

Gemeindeverband für die Erhaltung der Wälder in der Region Oberland-Ost

Geschäftsstelle: Vreni Grossmann, Panoramastrasse 17, 3854 Oberried
v.grossmann@tcnet.ch
☎ 033 849 11 51 / 079 636 39 20
www.gemeindeverband-gewo.ch

Protokoll

der 32. Delegiertenversammlung vom 15. Juni 2018, 16.00 Uhr,
Hasliberg Congress

Vorsitz: E. Nufer, Präsident

Stimmberechtigte: 29 Stimmkarten gemäss Stimmkraftbündelung
Weitere Anwesende: 11 Mitglieder des Vorstandsvorstandes
B. Mühlemann, Rechnungsrevisor
A. Lötscher, BL Waldwirtschaft

Presse: B. Jordi, Berner Oberländer

Entschuldigt: M. Künzi, Regierungsstatthalter
A.L. Meier-Glaser, Abteilungsleiter KAWA
S. Buchmann, Förster KAWA
K. Zumbrunn, Rechnungsrevisor
1 Vorstandsmitglied
4 Gemeindedelegierte
S. Schweizer, Geschäftsführer Regionalkonferenz

Protokoll: V. Grossmann

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 16. Juni 2017
3. Kurze Orientierung über die Tätigkeiten 2017
4. Projekte
 - a. Beiträge an Stangenholzpflege (Verlängerung der Befristung)
 - b. Erhöhung Seilkranbeitrag (Verlängerung der Befristung)
 - c. Anpassung Beitragssätze an Projekte
5. Rechnung 2017 / Nachtragskredite
6. Arbeitsprogramm / Verbandsbeiträge / Budget 2019
 - a. Arbeitsprogramm 2019

- b. Verbandsbeiträge 2019
- c. Budget 2019
- 7. Finanzplan 2018 – 2023
- 8. Wahlen
 - Ersatzwahl für Erhard Nufer, Präsident
 - Vorschlag: Andreas Ritschard, Interlaken
 - Ersatzwahl für Philippe Ritschard (sofern das Präsidium von A. Ritschard übernommen wird)
 - Ersatzwahl für Matthias Kaufmann, Gemeinde Hasliberg und Schattenhalb
 - Vorschlag: Christian von Gunten, Thun
 - Ersatzwahl für Erhard Nufer, Gemeinde Ringgenberg, Niederried, Oberried
 - Vorschlag: Iris Wittwer, Ringgenberg

Die anwesenden Delegierten und Vorstandsmitglieder nutzten die Chance unter der Führung von Matthias Kaufmann und Andreas Lötscher das Erhaltungsprojekt Gibel zu besuchen. Die Dokumentation von M. Kaufmann über die Verbauung Gibelwald wird diesem Protokoll beigelegt.

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler

Präsident E. Nufer eröffnet die Versammlung und begrüsst die anwesenden Gemeindedelegierten, die Mitglieder des Vorstandes, den fachlichen Berater des Gemeindeverbandes, Andreas Lötscher, die Geschäftsführerin, den Rechnungsrevisor B. Mühlemann, die Gäste sowie Herr Jordi von der Presse.

Die Delegierten wurden reglementsconform eingeladen und sind im Besitze der notwendigen Unterlagen. Gemäss Art. 133 des Gemeindegesetzes ist die Stimmkraftbündelung möglich.

E. Nufer macht darauf aufmerksam, dass bei allfälligen Wortmeldungen genaue Angaben über Namen und Gemeindevertretung gemacht werden muss.

E. Nufer macht auf folgende Rechtsmittelbelehrung aufmerksam:

Gegen die Beschlüsse der Delegierten kann innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungsstatthalteramt in Interlaken Beschwerde eingereicht werden.

E. Nufer wählt als Stimmenzähler:
Markus Pörtig, Leissigen

Insgesamt sind es 29 Stimmkarten.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 16. Juni 2017

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 16. Juni 2017 wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

3. Kurze Orientierung über die Tätigkeiten 2017

E. Nufer:

Der GEWO kann insgesamt auf ein ruhiges Geschäftsjahr zurückblicken.

Dies zeigt sich im neuerdings verfassten Geschäftsbericht und in der Rechnung 2017.

Dieses Jahr blieb unsere Region erfreulicherweise von grösseren Ereignissen verschont.

Der Vorstand konnte die Geschäfte im üblichen Rahmen erledigen.

Bemerkenswert ist die Inkraftsetzung des neuen OgR des Gemeindeverbandes.

Informativ ist auch immer wieder unsere Homepage (www.gemeindeverband-gewo.ch).

4. Projekte

a. Beiträge an Stangenholzpflege (Verlängerung der Befristung)

An der Delegiertenversammlung vom 12. Juni 2015 wurde der Seilkranbeitrag per Laufmeter Seillinie um CHF 2.00 erhöht. Dieser Beschluss wurde für ein Jahr festgelegt.

Eine allfällige Verlängerung der Befristung muss erneut durch die Delegiertenversammlung beschlossen werden.

A. Lötcher macht darauf aufmerksam, dass sich die Situation nicht verbessert hat und der Beitrag im Budget enthalten ist.

Im Konto 3620.02 „Beiträge an Waldbau“ wurden diese Beiträge im Budget berücksichtigt.

A. Lötcher erwähnt, dass die finanzielle Belastung für den GEWO tragbar ist.

Antrag: E. Nufer stellt den Antrag, Beiträge an die Stangeholzpflege im GSW und üW, rückwirkend auf 01.01.2018, auszurichten.

Beschluss: Die anwesenden Delegierten stimmen diesem Antrag einstimmig zu. Dieser Beschluss ist ein Jahr befristet. Sollte erneut eine Verlängerung notwendig sein, muss ein neuer Beschluss gefasst werden.

b. Erhöhung Seilkranbeitrag (Verlängerung der Befristung)

A. Lötcher bemerkt, dass sich im vergangenen Jahr der Holzmarkt nicht massgeblich verändert hat. An der DV 2015 wurde der Seilkranbeitrag per Laufmeter Seillinie um CHF 2.00 erhöht. Der Beschluss wurde auf ein Jahr befristet.

Antrag: E. Nufer stellt den Antrag, den Seilkranbeitrag von CHF 2.00 per Laufmeter Seillinie auch für das Jahr 2018 zu bewilligen.

Beschluss: Die Delegierten beschliessen, den Seilkranbeitrag gemäss Antrag beizubehalten. Dieser Beschluss ist erneut ein Jahr zu befristen. Sollte eine Verlängerung notwendig sein, muss ein neuer Beschluss gefasst werden.

c. Anpassung Beitragssätze an Projektträger

Die Rechnung 2017 sowie der Finanzplan zeigen, dass die dem GEWO zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel nicht ausreichen, um an die Restkosten den GEWO-Beitrag von 60% zu leisten. Im Vorfeld wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, um gewisse Anpassungen an die Beitragssätze auszuarbeiten.

A. Lötcher erläutert die Beiträge an die Gemeinden und die fahrplanpflichtigen Bahnunternehmen.

Beispiel der neuen Ansätze:

Beiträge an Gemeinden.

Reduktion auf 50% an Restkosten für Beiträge an die Schutzprojekte im Wald.

Reduktion auf 25% an Restkosten für direkten Objektschutz.

Beiträge an fahrplanpflichtige Bahnunternehmen:

Reduktion auf 25% an die Beiträge der Bahngesellschaften, unabhängig von den Massnahmen.

Urs Zumbrunn, Gemeinde Grindelwald, möchte wissen, wie viel Beiträge an die Projektkosten den Bahngesellschaften in den vergangenen Jahren ausgerichtet wurden.

In den Jahren 2016 bis 2018 wurden total CHF 114'046.75 an die Bahngesellschaften bezahlt.

Er unterstützt die Vorschläge des Vorstandes und findet, wenn sich die finanzielle

Lage weiterhin verschärft, dass allenfalls in erster Linie die Beiträge an die Bahnen sistiert werden.

Gemäss Art. 2 Abs. 6 des OgR besteht kein Rechtsanspruch auf Beiträge.

Nufer stellt folgende Anträge:

1. Beitragssatz 50% an die Restkosten (Wald, Verbauung oder Schutznetz, Liegenschaften von Gemeinden, privaten und einfachen Institutionen).
2. Beitragssatz 25% an die Restkosten (Verbauung oder Schutznetz als Direktschutz, nur schützenswerte Liegenschaften oder andere Infrastrukturanlagen).
3. Beitragssatz 25% an die Restkosten für fahrplanpflichtige Bahnunternehmungen.

Beschluss: Die anwesenden Delegierten beschliessen einstimmig, die Anpassung der Beiträge rückwirkend auf den 01.01.2018.

5. Rechnung 2017 / Nachtragskredite

V. Grossmann orientiert kurz über die Rechnung 2017. Die anwesenden Delegierten wurden mit den Unterlagen zur Rechnung 2017 bedient.

A. Lötcher und V. Grossmann erwähnen die wichtigsten Punkte die die Jahresrechnung 2017 massgeblich beeinflusst haben.

Die Jahresrechnung des Gemeindeverbandes GEWO schliesst per 31.12.2017 wie folgt ab:

Aufwand	CHF 392'471.38
Ertrag	<u>CHF 340'010.55</u>
Verlust	CHF 52'460.83

Die Nachkredite von insgesamt CHF 71'576.20 sind in einer separaten Nachkredittabelle aufgeführt und mit den entsprechenden Begründungen versehen. Die Nachkredite von CHF 15'705.50 (Kompetenz Vorstand), CHF 55'870.70 (Kompetenz DV) wurden von den Vorstandsmitgliedern zuhanden der Delegiertenversammlung genehmigt.

Beschluss: Die Delegierten genehmigen einstimmig die Nachkredite.

Der Rechnungsrevisor B. Mühlemann erläutert die Revisionsformulare. Er erwähnt, dass die Rechnung gemäss Handbuch der Gemeindefinanzen erstellt wurde und die Belege mit der Buchhaltung verglichen wurden. Er beantragt den Delegierten, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Beschluss: Die anwesenden Delegierten genehmigen die vorliegende Rechnung 2017 einstimmig.

6. Arbeitsprogramm / Verbandsbeiträge / Budget 2019

a. Arbeitsprogramm 2019

Das Arbeitsprogramm wurde aufgrund der Angaben der Waldabteilung Alpen durch die Geschäftsstelle erstellt. Das Arbeitsprogramm wurde den Delegierten mit den Sitzungsunterlagen zugestellt. A. Lötcher erläutert kurz das Arbeitsprogramm. Er erwähnt, dass das grösste Projekt die Brienzer Wildbäche ausmacht. Die Sparmassnahmen sind im Arbeitsprogramm bereits berücksichtigt.

Beschluss: Die Delegierten genehmigen einstimmig das Arbeitsprogramm 2019.

b. Verbandsbeiträge 2019

E. Nufer:

Auch wenn die finanzielle Lage bei allen Gemeinden angespannt ist, kann der GEWO auf die Verbandsbeiträge nicht verzichten. Der Vorsitzende beantragt für 2019 CHF 7,12818 pro Einwohner der Verbandsgemeinden in Rechnung zu stellen. Die Berechnung richtet sich nach der Einwohnerzahl gem. Wohnbevölkerung der Gemeinden am 31.12.2016. Die Berechnung ergibt einen Kostenanteil von CHF 340'000.00.

Antrag: Der Vorstand stellt an die Delegierten den Antrag, den Kostenanteil pro Einwohner zum Satz von CHF 7,12818 in Rechnung zu stellen.

Beschluss: Die Delegierten beschliessen einstimmig, den Kostenanteil für 2019 von CHF 7,12818 pro Einwohner in Rechnung zu stellen.

c. Budget 2019

A. Lötcher und V. Grossmann erläutern das Budget 2019.

Im Budget 2017 wurden die heute bewilligten Beiträge aufgerechnet.

Bei einem Aufwand von CHF 349'621.70 und einem Ertrag von CHF 340'003.00 schliesst das Budget 2019 mit einem Verlust von CHF 9'618.70 ab.

V. Grossmann erklärt, dass das Budget 2019 erstmals nach dem neuen Rechnungsmodell HRM 2 erstellt werden musste. Der Vorbericht ist Bestandteil des Budgets 2019 und wurde den Delegierten mit den Unterlagen zugestellt.

Beschluss: Die Delegierten genehmigen ohne Opposition das Budget 2019.

7. Finanzplan

Der Finanzplan 2018 – 2023 wurde den Delegierten mit den Sitzungsunterlagen zugestellt. Der Finanzplan wurde von A. Lötcher und V. Grossmann erarbeitet.

Der Finanzplan stützt sich auf die Jahresrechnung 2017, die heute genehmigt wurde. Die Entwicklung der laufenden Rechnung verläuft praktisch linear. Die Ergebnisse sind in der Tabelle 10 des Finanzplanes ersichtlich.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Finanzplan detailliert auf der Tabelle 10 ersichtlich.

Wie der Finanzplan aufzeigt, sind die geplanten Aufwendungen tragbar. Der Finanzplan wurde vom Vorstand genehmigt. Den Delegierten wird er zur Kenntnis abgegeben. Der Finanzplan ist eine rollende Planung und muss jedes Jahr neu überarbeitet werden.

Der Finanzplan wird anschliessend von den Delegierten zur Kenntnis genommen.

8. Wahlen

Ersatzwahl für Erhard Nufer, Präsident

E. Nufer erklärt, dass seine Demission vor allem aus gesundheitlichen Gründen erfolge.

Der Vorstand hat sich ausführlich mit einer Nachfolge beschäftigt. Intern konnte kein Nachfolger oder keine Nachfolgerin gefunden werden. Auch dem amtierenden Vizepräsident A. Nydegger war es aus beruflichen Gründen nicht möglich, das Präsidium anzutreten.

An der ausserordentlichen Vorstandssitzung vom 30. Januar 2018 hat der Vorstand einstimmig beschlossen, Andreas Ritschard, Interlaken als neuen Präsidenten aufzustellen. Sein persönliches Profil ist im Geschäftsbericht erfasst.

Beschluss: Mit einem kräftigen Applaus wurde A. Ritschard einstimmig als Präsident des Gemeindeverbandes GEWO gewählt.

Auf Ersuchen der Gemeinden Interlaken, Ringgenberg, Niederried, Oberried, Hasliberg und Schattenhalb werden folgende Vorstandsmitglieder für die Legislatur bis 2019 vorgeschlagen:

Für Philippe Ritschard, Interlaken, neu **Andreas Ritschard**, Interlaken

Für Erhard Nufer, Ringgenberg, neu **Iris Wittwer**, Ringgenberg

Für Matthias Kaufmann, Hasliberg, neu **Christian von Gunten**, Thun

Der neu gewählte Präsident A. Ritschard dankt für das Vertrauen und wird sich in Zukunft für den GEWO engagieren.

Die neuen Vorstandsmitglieder Iris Wittwer und Christian von Gunten, stellen sich kurz vor.

Beschluss: Die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder werden einstimmig von den Delegierten gewählt.

9. Verschiedenes

Meinungsäusserung des Delegierten Peter Beutler:

An der nächsten Delegiertenversammlung sollten alle Dokumente auf einem Beamer projiziert werden.

E. Nufer erwähnt, dass die Zeit des Abschieds mit der heutigen Delegiertenversammlung gekommen ist. Eine Zeit mit vielen interessanten Begegnungen, sei es auf politischer Ebene oder forstlichem Gebiet. Der grösste Wunsch ist die Erhaltung und Selbstständigkeit des Gemeindeverbandes GEWO. Eine seiner letzten Amtshandlung ist die heutige Delegiertenversammlung. In seinem Plädoyer fasst er einen persönlichen Ausblick über die Vergangenheit und die Zukunft des GEWO zusammen.

Das an seiner letzten Vorstandssitzung überreichte „Ruhebänkli“ hat er mit Freude entgegengenommen.

Der Präsident dankt

- den Gemeindedelegierten
- den Vorstandsmitgliedern und insbesondere dem Vizepräsidenten A. Nydegger
- der Geschäftsführerin V. Grossmann. Erwähnenswert ist die durchgeführte Kontrolle durch das Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli. Es wurden keine Mängel festgestellt.
- der Waldabteilung Alpen A. Lötscher und S. Buchmann
- den Rechnungsrevisoren B. Mühlemann und K. Zumbrunn
- dem Pressevertreter B. Jordi

E. Nufer wünscht dem GEWO alles Gute für die Zukunft.

A. Nydegger dankt dem Präsidenten E. Nufer für sein Engagement zu Gunsten des Gemeindeverbandes und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute.

Die Protokollführerin:

Genehmigt durch den Präsidenten:

V. Grossmann

E. Nufer

Oberried, 24. Juni 2018

Schluss der Sitzung: 17.15h

Kopie zK an:

- Delegierte
- Vorstandsmitglieder
- Regionalkonferenz Oberland-Ost
- A. Lötscher und S. Buchmann, Waldabteilung Alpen
- Gäste
- Direktion der Gemeinden des Kantons Bern

**Liste der Verbandsorgane der Delegiertenversammlung vom
15. Juni 2018**

Anwesende gemäss Präsenzliste:

<u>Gemeinde resp. Gemeindegruppe</u>	<u>Delegierte</u>	<u>Vorstandsmitglieder</u>
Grindelwald	Zumbrunn Urs (3 Stimmen)	Studer Kurt
Lütschental Gsteigwiler Gündlischwand Wilderswil	Füegi Andreas Heimberg Bruno	
Lauterbrunnen	Leuthold René (2 Stimmen)	Schai Ralf
Matten	Tschiemer Daniel	
Bönigen		
Iseltwald	Abegglen Hans	
Interlaken	Ritschard Andreas (3 Stimmen)	Ritschard Philippe
Unterseen	Hug Lukas (3 Stimmen)	Voegeli Ernst
Därlichen Leissigen Saxeten	Rihs Claude	Pörtig Markus
Habkern Beatenberg	Karlen Markus Beutler Peter	Zurbuchen Beat
Ringgenberg	Fankhauser Fritz Wittwer Iris	Nufer Erhard
Niederried Oberried	Fankhauser Fritz Oberli Andreas	
Brienz	Trauffer Micha (2 Stimmen)	Michel Barbara
Schwanden Hofstetten Brienzwiler	Michel Käthi Trauffer Micha Zumstein Andreas	

<u>Gemeinde resp. Gemeindegruppe Meiringen</u>	<u>Delegierte</u>	<u>Vorstandsmitglieder</u> Otth Jakob
Hasliberg Schattenhalb Innertkirchen Guttannen	von Bergen Werner	Kaufmann Matthias
	Huber Hans	Nydegger Andreas
<u>Waldabteilung</u>	<u>Forstinspektion</u>	<u>Geschäftsstelle</u>
A. Lötcher		Grossmann Vreni

Entschuldigt

Gäste

M. Künzi, Regierungsstatthalter
K. Zumbrunn, Rechnungsrevisor
A.L. Meier-Glaser, Abteilungsleiter KAWA
S. Schweizer, Geschäftsführer Regionalkonferenz
S. Buchmann, Amt für Wald

Vorstand

B. Fuhrer

Delegierte

Gemeinde Wilderswil
Gemeinde Därligen
Gemeinde Schattenhalb
Gemeinde Saxeten